AGPF - Aktion für Geistige und Psychische Freiheit
Arbeitsgemeinschaft der Betroffenen-Initiativen e.V.
Weltanschaulich, religiös und politisch neutral
53229 Bonn Im Blankert 35 Tel. 0228-631547 E-Mail: AGPF.Bonn@t-online.de
Internet: http://home.t-online.de/home/AGPF.Bonn/

AGPF

Ingo Heinemann 53579 Erpel Grabenstrasse 1 Tel. 02644-98013 - **0** Fax 02644-98013 - **1** E-Mail: Ingo.Heinemann@t-online.de

THE FAMILY - KINDER GOTTES - CHILDREN OF GOD - CoG

In einer Pressemitteilung vom 25.11.94 zum angeblichen Tod des Gründers David Berg wird mitgeteilt, es gebe 9000 vollzeitige Mitglieder und über 200 kooperative Gemeinschaften in 43 Ländern. Im Jahresbericht von 1995: 13.000 Vollzeit- und "assoziierte" Mitglieder, darunter 4.000 Erwachsene und "unsere 9.000 Kinder" aus 80 Nationen, die auf 6 Kontinenten in 68 Staaten in über 1.000 Gemeinschaften zusammenleben. Eine Statistik wurde auch über das "Flirty Fishing" geführt, Prostitution zum Zweck der Beschaffung von Spenden, Anhängern und Informationen, nach detaillierten Anweisungen in zahllosen "Mo-Briefen", oft mit pornografischen Texten und Illustrationen. Die Mädchen mußten detailliert und schriftlich Bericht erstatten. Laut interner Statistik vom 1.7.88: Von 1978 bis 1988 insgesamt 222.862 solcher Kontakte. Kinder werden als "Jesus-Babies" bezeichnet, ihr Schicksal ist ungewiß, Schulbesuch selten, die Väter oft unbekannt. Die "Family" behauptet heute, frühere "Mißstände" seien beseitigt. Dabei handelt es sich allerdings um Straftaten, nämlich um planmäßigen sexuellen Mißbrauch von Kindern, mit Freiheitsstrafe bis 10 Jahren bedroht.

David Berg nannte sich selbst Mose David und gründete 1968 in Kalifornien die "Children of God", abgekürzt CoG. 1972 erfolgte die erste Vereinsgründung in Deutschland: Kinder Gottes e.V. Amtsgericht Essen 57 VR 2192.

1978 verschwand die Sekte nach Einleitung von Ermittlungsverfahren im Untergrund. Mo soll seine "Huren Gottes" zur Informationsbeschaffung für Lybiens Staatschef Gaddafi eingesetzt haben. Die französiche Spionageabwehr deckte Einsätze "bei internationalen Konferenzen, Wirtschaftsseminaren oder Parteitagen in ganz Europa" auf. Dort sollen sie Politiker und Geschäftsleute in Appartements mit versteckten Videokameras gelockt haben. Tatsächlich hat Mo schon 1975 Gaddafi berichtet, man habe über 250.000 Personen alles aufgeschrieben und sei dabei, dies in einem riesigen Computer zu speichern. Mo schreibt über rege Kontakte zu Gaddfi, mit Familienbesuch und gegenseitiger Korrespondenz, Mo grüßt als "Gründer und Führer der Jesus Revolution". Er soll einen lybischen Paß besessen haben. Jedenfalls war er spurlos verschwunden. Beweise für seinen Tod gibt es nicht.

1995 wurde eine "Liebes-Charta" publiziert. Darin enthalten Verträge für die Übergabe des gesamten Besitzes der Anhänger. An anderer Stelle werden Strafen dafür angedroht, "Geld vor der Bewegung zurückzuhalten". "Die Folgen ... sind die schweren Strafgerichte Gottes - in diesem Fall: TOD". "Wenn du nicht alles geben willst, schließe dich erst garnicht an". Todesdrohungen auch an anderen Stellen, von verzeihlichem Mord wird geschrieben, Mord und Selbstmord gleichgesetzt. Es sei "ein gerechtfertigter Selbstmord" ... "wenn jemand den Tod gewählt hat, um seine Brüder nicht zu verraten ... oder etwas zu schützen". Demnach kann aus diesem Grund auch ein Mord gerechtfertigt sein. Und schließlich: "Es lohnt sich, dafür zu sterben! ... Das Ende ist gekommen! Kein Platz mehr zum Davonlaufen! ... wir schlagen jetzt zurück!" .

Die "Liebes-Charta" erklärt viele der früheren Mo-Briefe mit sexuellen Anweisungen zur Pflichtlektüre für heute. Neue sexuelle Anweisungen sind hinzugekommen. Deshalb ist es sehr riskant, anzunehmen, die Organisation habe sich wirklich geändert. Denn die Organisation lebt noch immer im Untergrund, entzieht sich jeder Kontrolle und hat keine festen Adressen. Das Risiko des Irrtums tragen in erster Linie die Kinder.

Zu empfehlen ist der Bericht einer Ehemaligen:
Rachel Sand (Pseudonym):
Kindheit und Jugend bei den "Kindern Gottes".
EZW-Texte Nr. 131 / 1996. EZW 10117 Berlin
Auguststraße 80 Fax 030-28395-212

Ein Vorwort befaßt sich sehr kritisch mit einem Buch der Autoren Lewis und Melton: "Polemik ... Gerade diesen Wissenschaftlern gegenüber muß festgestellt werden, daß niemand Objektivität beanspruchen darf, der die Stimme der Kritiker und der Opfer prinzipiell zu überhören entschlossen ist ... Es ist verständlich, daß die COG selbst dieses Buch vertreibt und es kostenlos an Multiplikatoren verteilt".

Einen Überblick über die Organisation gibt die
Werkmappe Nr. 64/1992
Referat Weltanschauungsfragen A-1010 Wien
Stephansplatz 6 Fax 0043-1-51552-366.

24 Berichte Ehemaliger bei Müller-Küppers und Specht, Neue Jugendreligionen, 1979.
TV: "Seelenfänger", WDR Schulfernsehen 1996.

(Ingo Heinemann 7.7.97)

PRÄSIDIUM: Vorsitzender: Bernhard Brünjes, Vorsitzender Sektenberatung Bremen e.V. 28015 Bremen Postfach 10 15 43 Tel. u. Fax 04205-1609 E-Mail: Bernhard.Bruenjes@t-online.de
Stv. Vorsitzende: Ursula Zöpel, Vorsitzende EL Leverkusen e.V. 51377 Leverkusen Geschwister-Scholl-Strasse 28 Tel. 0214-58372 Fax 0214-506264
Heidemarie Cammans Geschäftsführerin SEKTEN-INFO Essen e.V. 43127 Essen Rottstrasse 24 Tel. 0201-234646 Fax 0201-207617 E-Mail: SektenInfo-Essen@t-online.de
Liselotte Wenzelburger-Mack, Vorsitzende EBIS Baden-Württemberg e.V. 72663 Grossbettlingen Hölderlinweg 10 Tel. 07022-42411 Fax 07022-47559 E-Mail: MWenzelburger@t-online.de
GESCHÄFTSFÜHRUNG: Ingo Heinemann, Rechtsanwalt, 53579 Erpel Grabenstrasse 1 Tel. 02644 - 98013-0 Fax 98013-1 E-Mail: Ingo.Heinemann@t-online.de